

# Einhaltung von Exportbestimmungen und geografische Einschränkungen für Cisco Secure Access

## Inhalt

---

[Einleitung](#)

[Hintergrundinformationen](#)

[Domain Name Server \(DNS\)](#)

[Web-Sicherheit](#)

[Dashboard und Administratorzugriff](#)

[Häufig gestellte Fragen](#)

---

## Einleitung

In diesem Dokument wird beschrieben, wie Sie Compliance-Bestimmungen und geografische Beschränkungen für den sicheren Zugriff durch Cisco exportieren.

## Hintergrundinformationen

In Übereinstimmung mit den allgemeinen Richtlinien von Cisco zur Einhaltung von Exportbestimmungen und als Reaktion auf den Krieg gegen die Ukraine beschränkt Cisco den Kauf, die Bereitstellung und den Zugriff auf sicheren Zugriff aus mehreren Ländern und Regionen, darunter Russland, Belarus, Krim, Luhansk, Donezk, Syrien, Kuba, Iran und Nordkorea.

## Domain Name Server (DNS)

- Für den DNS-Dienst für Anfragen, die von IP-Adressen aus Russland, Belarus, der Krim, Luhansk, Donezk, Syrien, Kuba, dem Iran, Nordkorea und anderen sanktionierten Regionen mit Geoblocking stammen, gelten keine Sicherheits- oder Content-Filterrichtlinien. Die Berichterstattung ist ebenfalls deaktiviert. Die DNS-Abfragen erhalten weiterhin eine gültige Antwort und werden mit derselben Servicestufe behandelt wie der Datenverkehr aus dem Rest der Welt.
- Wird das Secure Client-Roaming-Sicherheitsmodul für DNS verwendet, wird der DNS-Datenverkehr weiterhin aufgelöst.

## Web-Sicherheit

- Web Security-Server akzeptieren keinen Datenverkehr, wenn die ursprüngliche IP aus

einem der blockierten Länder oder Regionen stammt.

- Die Standardkonfiguration des Sicherheitsmoduls für das Roaming auf einem sicheren Client bewirkt, dass es sich direkt mit dem Internet verbindet, wenn der sichere Zugriff nicht verfügbar ist. Einige spezifische Kundenkonfigurationen arbeiten im Modus "Fail Closed", was dazu führen kann, dass Benutzer den Internetzugang verlieren.
- Die Standarddatei Secure Access Protected Access Credential (PAC) veranlasst, dass eine direkte Verbindung mit dem Internet hergestellt wird, wenn Secure Access nicht verfügbar ist. Einige spezifische Kundenkonfigurationen (z. B. solche ohne Standardroute) können "fehlschlagen" und dazu führen, dass Benutzer den Internetzugang verlieren.
- IPsec-Tunnel werden entweder durch IP-Blockierung oder den Widerruf von IKE-Anmeldeinformationen (Internet Key Exchange) getrennt. Das Verhalten und die Benutzerfreundlichkeit hängen von der jeweiligen Kundenkonfiguration ab. Einige Konfigurationen werden auf eine direkte Internetverbindung zurückgesetzt, andere auf Multiprotocol Label Switching (MPLS), und wieder andere können dazu führen, dass Benutzer den Internetzugang verlieren.

## Dashboard und Administratorzugriff

Das Dashboard und die APIs für sicheren Zugriff werden für Benutzer blockiert, die sich von einer der aufgeführten Regionen aus anmelden.

## Häufig gestellte Fragen

1. Was geschieht, wenn Benutzer blockiert werden, sich aber nicht in einer der betroffenen Regionen befinden?  
Kontaktieren Sie den Support und sie sind gerne bereit, zu untersuchen.
2. Wie genau sind Ihre Geoblocking-Daten?  
Branchenführende Geolokalisierungsdienste werden verwendet, um das Land für eine bestimmte IP-Adresse zu bestimmen.
3. Was ist zu tun, wenn der mit der IP-Adresse verknüpfte Standort falsch ist?  
Es wird empfohlen, bei den folgenden Dienststellen einen Berichtigungsantrag zu stellen:
  - <https://www.maxmind.com/en/geoip-location-correction>
  - <https://support.google.com/websearch/contact/ip/>
  - <https://ipinfo.io/corrections>
  - <https://www.ip2location.com/>
  - <http://www.ipligence.com/>

## Informationen zu dieser Übersetzung

Cisco hat dieses Dokument maschinell übersetzen und von einem menschlichen Übersetzer editieren und korrigieren lassen, um unseren Benutzern auf der ganzen Welt Support-Inhalte in ihrer eigenen Sprache zu bieten. Bitte beachten Sie, dass selbst die beste maschinelle Übersetzung nicht so genau ist wie eine von einem professionellen Übersetzer angefertigte. Cisco Systems, Inc. übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit dieser Übersetzungen und empfiehlt, immer das englische Originaldokument (siehe bereitgestellter Link) heranzuziehen.